



ÜBER UNS

You Are In: Home > Über uns > Veranstaltungen

- ▶ Der Generalkonsul
- ▶ Das Generalkonsulat
- ▼ **Veranstaltungen**
 - Ausgewählte vergangene Veranstaltungen Juli - Dezember 2010
 - Ausgewählte vergangene Veranstaltungen Januar - Juni 2010
 - Ausgewählte vergangene Veranstaltungen Juli - Dezember 2009
 - Ausgewählte vergangene Veranstaltungen Januar - Juni 2009
 - Ausgewählte vergangene Veranstaltungen 2008
 - Ausgewählte vergangene Veranstaltungen 2007
 - Ausgewählte Veranstaltungen 2006
- :: **Ausgewählte Veranstaltungen 2005**
 - Ausgewählte Veranstaltungen 2004
- ▶ Public Affairs
- ▶ Stellenangebote & Praktika

Veranstaltungen**Unsere Veranstaltungen im Jahr 2005**

[Ministerpräsident Koch organisiert Weihnachtsfeier für amerikanische Soldaten und ihre Familien](#)

16. Dezember 2005. Bei einer Weihnachtsfeier der Hessischen Staatskanzlei im Schloß Biebrich am 16. Dezember für die in Hessen stationierten amerikanischen Truppen dankten Ministerpräsident Koch und US-Generalkonsul Bodde den Soldaten für ihre Dienste und Zusammenarbeit und die stets guten Beziehungen mit dem deutschen Gastland. Obwohl die Truppenstärke in den letzten Jahren reduziert wurde, spielt doch die US-Militärgemeinde eine essentielle Rolle bei der Förderung der deutsch-amerikanischen Freundschaft in der Region. Zu den Klängen von Weihnachtsliedern eines lokalen Schulchores verteilten Santa Claus und sein Engel Weihnachtsgeschenke an die Kinder der Soldaten. [\(Mehr\)](#)



[Journalisten diskutieren mit amerikanischen und deutschen Diplomaten und Offizieren über die zukünftige Rolle der NATO](#)

15. Dezember 2005. Acht Zeitungs- und Radiojournalisten aus Südwestdeutschland hatten während eines dreitägigen Programms, das von den US-Generalkonsulaten Frankfurt und München sowie der Botschaft in Berlin gesponsort wurde,

Page Tools:

Print this article

Gelegenheit, einen Einblick in die Transformation der NATO zu gewinnen, und wie das Bündnis den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts begegnet. Das Programm beinhaltete ein Besuch bei der multinationalen AWACS-Einheit der NATO in Geilenkirchen und Gespräche in Brüssel und Mons mit Repräsentanten der US-Vertretungen bei der EU, der NATO sowie dem NATO Hauptquartier. [\(Mehr\)](#)



[Generalkonsul Bodde lobt deutsch-amerikanische Partnerschaft bei renommierter "Winter-Vortragsreihe" in Stuttgart](#)

13. Dezember 2005. Als Hauptredner der von der Bundeswehr in Stuttgart organisierten "Winter-

Vortragsreihe" sprach Generalkonsul Bodde zu mehr als 250 Teilnehmern, darunter viele Angehörige der Bundeswehr aber auch Repräsentanten des Konsularkorps, politischen Parteien und deutsch-amerikanischen Organisationen. In seiner [Rede](#) unterstrich er die Aussagen von Außenministerin Rice, die sie während ihres [kürzlichen Besuches in Deutschland und anderen europäischen Ländern](#) gemacht hatte: Die Regierung der Vereinigten Staaten muss ihre Bürger gegen terroristische Feinde schützen, die ihrerseits keine geographischen oder rechtlichen Grenzen anerkennen. Er betonte, dass "während wir unsere Verantwortung für den Schutz unserer Bürger wahrnehmen, erfüllen wir unsere Pflicht, amerikanische und internationale Gesetze zu respektieren. Die US-Regierung weiß, dass Respekt vor dem Gesetz uns von den Terroristen, die unsere Feinde sind, unterscheidet. Diese Haltung ermöglicht zugleich die enge Kooperation mit unseren Verbündeten auf der ganzen Welt. Die wichtigsten Partner befinden sich in Europa." [\(Mehr\)](#)

[Amerikanischer Imam ruft zu Toleranz und Freundschaft zwischen den](#)



[verschiedenen Religionen der Welt auf](#)

13. Dezember 2005.
Imam Abdul-Rasheed Muhammad, der erste muslimische Geistliche in den Diensten der US-

Armee, besuchte am 13. Dezember die Fatima Zehra Moschee und das Amerika Haus in Frankfurt. Z.Zt. in Kitzingen/Bayern im Rang eines Major stationiert unterhielt sich Imam Muhammad mit muslimischen Vertreterinnen und Vertretern aus Kultur, Diplomatie und Wirtschaft, darunter anderen Imamen, über seine Arbeit und Erfahrungen als muslimischer Militärggeistlicher. Dabei betonte er die Verantwortung der religiösen Führer der Welt für die Stärkung von Toleranz und Freundschaft zwischen den verschiedenen Religionen und zwischen den verschiedenen Glaubensrichtungen innerhalb einer Religion. [\(Mehr\)](#)



["Shades of Blue": Die hr-Bigband spielt mit Vincent Herring im Amerika Haus](#)

8. Dezember 2005.
Generalkonsul Peter Bodde eröffnete das Konzert "Shades of Blue" mit der

[hr Bigband](#) und dem New Yorker Saxofonspieler [Vincent Herring](#) als Solisten im Frankfurter Amerika Haus. Dieses erstklassige Konzert unter der Leitung von Jörg-Achim Keller war die Abschlussveranstaltung der Reihe "[Amerika Meets Frankfurt](#)". Es wurden Stücke von Thad Jones, Duke Ellington, W.C. Handy und Herbie Hancock gespielt. In Kooperation mit dem Hessischen Rundfunk hat "America Meets Frankfurt" über sechs Monate mit insgesamt 18 Veranstaltungen den Einfluss amerikanischer Kultur auf Frankfurt seit 1945 illustriert. Video (Windows Media Player und DSL-Verbindung werden benötigt): [Vincent Herring mit der hr Bigband: "Mary Ann"](#). [\(Mehr\)](#)

[Amerikanischer Experte](#)



[diskutiert "Chinas Aufstieg zur Wirtschaftsmacht" mit Frankfurts Wirtschaftselite](#)

7. Dezember 2005. Dan Blumenthal, Resident Fellow am American Enterprise Institute in

Washington, D.C., diskutierte mit China-Experten aus der Wirtschaft über "China's Rise to Economic Power - What Is the Impact on North/Southeast Asia and Beyond?" bei einem Arbeitssessen in der Industrie- und Handelskammer Frankfurt und in der Zentrale der Commerzbank AG. Gegenstand der Diskussionen waren vor allem die chinesische Handels- und Energiepolitik, die strategischen politischen Implikationen des chinesischen Wirtschaftswachstums und eine Abwägung der Chancen und Risiken eines Engagements im chinesischen Markt. [\(Mehr\)](#)



["Television and U.S. Popular Culture" - Ein Workshop im Amerika Haus](#)

1. Dezember 2005. "Das goldene Zeitalter des Fernsehens - Die Rolle von TV-Serien in der amerikanischen Popkultur" war das Thema des

Lehrerseminars, das am 1. Dezember vom US-Generalkonsulat im Frankfurter Amerika Haus organisiert wurde. Scott Rauland, der Leiter der Presse- und Kulturabteilung, begrüßte die Teilnehmer und blieb auch für die anschließenden Diskussionen. Jane Feuer, Professor für Englisch und Filmstudien an der Universität von Pittsburgh, analysierte mehrere amerikanische TV-Serien, darunter auch "West Wing" und "Die Sopranos". Barbra Morris von der Michigan-Universität besprach "Die Reflexion von kulturellen Dilemmas in Fernsehenserien und im Bewusstsein der Zuschauer". Beide Gastreferentinnen gaben Tipps, wie man Fernsehspots im Unterricht einsetzen kann, um dieses Thema zu verdeutlichen. [\(Mehr\)](#)

[Deutsch-Amerikanischer](#)



[Club in Koblenz feiert seinen 20sten Geburtstag... und Thanksgiving!](#)

25. November 2005.

Thanksgiving wurde dieses Jahr im Deutsch-Amerikanischen Club (DAC) Koblenz einen Tag nach dem offiziellen Datum gefeiert, so dass es mit dem 20-jährigen Bestehen des DAC zusammen fiel. In seiner Begrüßungsrede an die Gäste überbrachte Konsul Scott Rauland, der Leiter der Presse- und Kulturabteilung im US-Generalkonsulat Frankfurt, die Glückwünsche der US-Regierung an die neue deutsche Regierung. Hierbei zitierte er zu großen Teilen aus dem kürzlich in der Berliner Zeitung veröffentlichten Meinungsartikel von Botschafter Timken, in dem dieser sich auf verbesserte deutsch-amerikanische Beziehungen freute. Der Club hatte außerdem zahlreiche Studenten aus Koblenz' Partnerstadt Austin, Texas, eingeladen, die gerade in Koblenz studieren.

Siehe auch: [Thanksgiving 2005 in den USA\(Mehr\)](#)



[US-Konsulat feiert Thanksgiving im Konsularbezirk](#)

22. November 2005.

Generalkonsul Peter Bodde war Hauptredner beim jährlichen Thanksgiving Dinner von Deutschlands ältester deutsch-amerikanischer Freundschaftsorganisation, der Steuben-Schurz-Gesellschaft. Sie half 15 Studenten aus Louisiana, den 'Feiertags-Blues' zu vermeiden und lud sie zur Veranstaltung ein. [\(Mehr\)](#)



[Frankfurter Schüler diskutieren amerikanische Politik und Kultur](#)

17. November 2005. Im Rahmen des Programmes zur Internationalen Bildungswoche

organisierte das US-Generalkonsulat einen

Schulbesuch bei der Anna-Schmidt-Schule in Frankfurt. Scott Rauland, Leiter der Presse- und Kulturabteilung, sowie zwei seiner Mitarbeiter beschrieben vor einer Gruppe von 40 Zwölftklässlern ihre Arbeit im Konsulat und diskutieren mit ihnen die aktuelle US-Politik. Konsul Rauland stellte außerdem den neuen Internet-Wettbewerb "[Doors to Diplomacy](#)" des US-Außenministeriums für Schüler weltweit vor und ermunterte die deutschen Schüler zur Teilnahme. [\(Mehr\)](#)



[Arabisch-Amerikanischer Dialog im Deutsch-Amerikanischen Institut Tübingen](#)

16. November 2005. Scott Rauland, Leiter der Presse- und

Kulturabteilung des US-Generalkonsulats, nahm am arabisch-amerikanischen Dialog im [Deutsch-Amerikanischen Institut \(DAI\)](#) in Tübingen teil, der einmal im Monat vom DAI und dem Verein Arabischer Studenten und Akademiker organisiert wird. Mit diesem Dialog wollen die Veranstalter den kulturellen Austausch vor allem zwischen Arabern, Amerikanern und auch Deutschen fördern, Vorurteile ab- und ein vertrautes Verhältnis aufbauen. Die Runde ist auch für politische, historische und gesellschaftliche Fragen offen und will damit ein Zeichen für ein friedliches Miteinander setzen. Über 40 TeilnehmerInnen aus den verschiedensten Ländern, Alters- und Berufsgruppen diskutierten lebhaft über Gesellschaft und Politik in Amerika und in den arabischen Ländern und tauschten ihre Ideen zu kulturellen Unterschieden und Gemeinsamkeiten aus. [\(Mehr\)](#)



[Eröffnung des Partnerschaftsprogramms America@yourLibrary mit der Frankfurter Stadtbücherei](#)

10. November 2005. Das US-Generalkonsulat und

die [Frankfurter Stadtbücherei](#) luden am 10. November zur Eröffnungsveranstaltung ihrer America@yourLibrary-Partnerschaft, die nun offiziell die erfolgreiche Zusammenarbeit besiegelte, knapp 50 Schüler des Friedrich-Dessauer-Gymnasiums in die Höchster Stadtteilbibliothek ein. Konsul Scott Rauland, der Leiter der Kultur- und Presseabteilung, übergab symbolisch einen Scheck und hob in seiner Einführung die historische Rolle der Amerika Häuser und deren Bibliotheken für Deutschland hervor. Er freut sich jetzt darauf, Amerikas Dialog mit der deutschen Bevölkerung durch Partnerschaften wie dieser weiterzuführen und hofft, Schüler nicht nur für Bücher sondern auch für digitale Videokonferenzen oder "web chats" mit amerikanischen Berühmtheiten begeistern zu können. Außerdem stellte er den neuen Internet-Wettbewerb "[Doors to Diplomacy](#)" des US-Außenministeriums für Schüler weltweit vor und ermunterte die deutschen Schüler zur Teilnahme. ([Mehr](#))



[Studieren und Arbeiten in den USA](#)

10. November 2005.

AVANTI! Studieren und Arbeiten in Europa und Übersee. Am 10.

November informierten

Renate Vollmer vom Information Resource Center und Michael Greer von der Konsularabteilung des Generalkonsulats Frankfurt über "Studieren und Arbeiten" in den USA auf der "AVANTI! Job, Praktikum und Studium in Europa und Übersee" in Darmstadt. Die Messe wurde zum vierten Mal vom Regierungspräsidium Darmstadt organisiert, und präsentierte 22 Organisationen. Zahlreiche junge Erwachsene besuchten den Informationstisch des Educational Information Service und der Konsularabteilung, stellten Fragen zu Studieren oder Praktika in den USA und nahmen Informationsmaterial mit. Die beiden Vorträge "Studieren in den USA" und "Arbeiten in den USA" lockten 50 Interessierte. Insgesamt kamen fast 500 Schüler und Auszubildende zu der Veranstaltung. ([Mehr](#))



[US-Generalkonsulat
Frankfurt Feiert Eröffnung
- Botschafter Timken
betont Kooperation und
gegenseitiges Vertrauen
zwischen Deutschland und](#)

[den USA](#)

31. Oktober 2005. Das US-Generalkonsulat in Frankfurt wurde an seinem neuen Standort an der Gießener Straße feierlich eröffnet. In Anwesenheit von Frankfurts Oberbürgermeisterin Petra Roth und dem hessischen Staatsminister Jochen Riebel, hob US-Botschafter William R. Timken jr. dieses Projekt als ein Zeugnis des starken Engagements der amerikanischen Regierung in Deutschland hervor.

„Deutschland ist ein wichtiger Partner, auf den wir uns verlassen und dem wir vertrauen. Nichts verdeutlicht mehr als das neue Gebäude des Generalkonsulats in Frankfurt, wie wichtig die Vereinigten Staaten diese Beziehungen nehmen. Es ist eine der größten diplomatischen Einrichtungen der Vereinigten Staaten im Ausland. Als regionales Zentrum wird es sich mit wichtigen logistischen Elementen der US-Diplomatie in Europa, Afrika und Teilen des Nahen Ostens befassen.“ ([Volltext der Rede](#))

Henrietta Fore, Staatssekretärin im US-Außenministerium, und Generalkonsul Peter Bodde dankten der Stadt Frankfurt und dem Land Hessen für die ausgezeichnete Unterstützung.

[Mehr Fotos](#) | [Video\(Mehr\)](#)



[Autor Michael Perry
unterhält Zuhörer in der
Stadtbibliothek mit
Geschichten aus Wisconsin](#)

27. Oktober 2005. Einen vergnüglichen Abend erlebten rund 40 Zuhörer mit dem amerikanischen Autor Michael Perry in der Stadtbücherei Frankfurt. Der Autor von '485 Seelen und ein Rettungssanitäter - Fast kein Roman' unterhielt das begeisterte Publikum mit Geschichten über niesende Kühe und andere wichtige Informationen aus dem Leben in einer Kleinstadt. Der kurzweilige Abend endete mit einem von Michael Perry geschriebenen und vorgetragenen Song. ([Mehr](#))



[Iftar im Amerika Haus Frankfurt](#)

26. Oktober 2005. Geeta Pasi, Stellv. US-Generalkonsulin, und Konsul Scott Rauland, Direktor des Amerika

Hauses Frankfurt, begrüßten aus Anlaß des Ramadan über 50 muslimische Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur zu einem Iftar-Essen im Amerika Haus. Nachdem die muslimischen Geistlichen Chaplain Ibraheem Rasheed und Chaplain Abdullah-Rasheed Muhammad vom US-Militär in Hanau und Kitzingen zum Fastenbrechen und Gebet gerufen hatten, wies Konsul Rauland in seinen Begrüßungsworten auf die anerkannte Rolle des Amerika Hauses als Ort des interkulturellen Dialogs hin. [\(Mehr\)](#)



[US-Generalkonsul Peter Bodde begrüßt unseren Ehregast, den koreanisch- amerikanischen Autoren Leonard Chang, auf der Buchmesse](#)

22. Oktober 2005.

Frankfurts Generalkonsul Peter W. Bodde begrüßte den koreanisch-amerikanischen Autor Leonard Chang und Freunde des Konsulats am Buchmessenstand der US-Botschaft. Chang las Auszüge aus seinem 2004 erschienenen Roman "Fade to Clear" und stellte sich anschließend den Fragen des interessierten Publikums. Sein erster Roman "The Fruit 'N Food" wurde 1996 veröffentlicht und wird heute in Schulen und Colleges gelehrt. Sein dritter "Roman Over the Shoulder" (Ecco/HarperCollins, 2001) führte die Figur Allen Choice ein, die auch in "Underkill" (St. Martin's Minotaur/Dunne, 2003) und "Fade to Clear" (St. Martin's, 2004) die Hauptperson ist. Für sein letztes Buch erhielt Chang einige der besten Kritiken seiner bisherigen Karriere. [\(Mehr\)](#)



[Signierstunde mit US-Wirtschaftsexperte John Caslione](#)

21. Oktober 2005. Am Freitag, den 21. Oktober, sprach John Caslione mit Besuchern der Frankfurter

Buchmesse über sein neuestes Buch "Global Manifest Destiny: Growing Your Business in a Borderless Economy". Er signierte Exemplare des bei Dearborn Publishing erschienenen Buches, dass von der "HBS Working Knowledge" (Harvard Business School) als eines der besten Wirtschaftsbücher gewählt wurde. John A. Caslione ist Gründer und Präsident & CEO von Andrew-Ward International, Inc. (1991), einer weltweit tätigen Marketing- und Verkaufsgesellschaft mit Niederlassungen in Chicago (USA) und Frankfurt. [\(Mehr\)](#)



[Die amerikanische Botschaft bei der Frankfurter Buchmesse, 19.-23. Oktober](#)

Frankfurter Studenten "chatten" mit amerikanischem

Schriftsteller am Stand der US-Botschaft

20. Oktober 2005. [Todd Strasser](#), in Deutschland besser unter seinem Künstlernamen Morton Rhue bekannt, stellte sich während eines moderierten Live-Chats im Web am 20. Oktober Uhr Fragen und Kommentaren von Schülern und Lehrern über die Wirkung seiner Bücher und deren kontroverser Thematik.

Strassers Buch "Die Welle" ist in vielen deutschen Schulen Pflichtlektüre. Es basiert auf einer wahren Begebenheit in einem Geschichtskurs 1969 in Palo Alto, Kalifornien.

[Fotos](#) | [Bericht aus Washington](#) | [Protokoll der Chat Session](#)

[Weitere Veranstaltungen auf der Buchmesse](#)
[\(Mehr\)](#)

[Buchmessenast Anthony Doerr liest im Amerika](#)



[Haus](#)

19. Oktober 2005. Im Begleitprogramm des amerikanischen Generalkonsulats zur Buchmesse las der amerikanische

Nachwuchsautor Anthony Doerr aus seinem ersten Roman 'Winklers Traum vom Wasser' in Kooperation mit dem Beck Verlag. Doerrs Protagonist David Winkler wächst in Anchorage, Alaska, auf, ein stiller Junge mit einer Vorliebe für Schnee und die Schönheit der Eiskristalle. Manchmal kann er Ereignisse sehen, bevor sie eintreten werden - ein Mann mit einer Hutschachtel wird von einem Bus angefahren werden, er wird sich in eine Frau in einem Supermarkt verlieben. Als David davon träumt, dass seine neugeborene Tochter in einer Flut ums Leben kommt, während er versucht sie zu retten, flieht er panisch aus Cleveland, wo die Familie inzwischen lebt. Kann er so den Lauf der Dinge ändern?[\(Mehr\)](#)



[US-Autor David Gilbert liest im Amerika Haus](#)

17. Oktober 2005. Der amerikanische Autor David Gilbert las aus seinem neuen Buch 'Die Normalen' im Amerika Haus in Kooperation mit

dem Eichborn Verlag. Billy Shine, ein 28-jähriger Harvard Absolvent schlägt sich mit Teilzeitjobs durchs Leben in New York. Um seinen Problemen zu entgehen - besonders einem Kredithai, der versucht, Billys 56 000 Dollar Schulden für sein Harvard Studium einzutreiben - nimmt Billy an einem Test eines Psychopharmakas gegen Schizophrenie teil. In der Klinik trifft er auf andere, die versuchen, den Realitäten des Lebens aus dem Weg zu gehen. David Gilbert wird den Stand des amerikanischen Generalkonsulats auf der Buchmesse am Mittwoch, den 19. Oktober um 12 Uhr besuchen und sein Buch signieren.[\(Mehr\)](#)

[Erstes Visum im neuen US-](#)



[Generalkonsulat Frankfurt ausgestellt](#)

14. Oktober 2005 Die Konsularabteilung des US-Generalkonsulats Frankfurt stellte am 14. Oktober das erste Visum im neuen Konsulatsgebäude an der Gießener Straße in Frankfurt aus. "Wir können unseren Kunden jetzt effizienteren Service in einer sehr komfortablen Umgebung anbieten", sagte Andrew Parker, Leiter der Konsularabteilung, vor Medienvertretern im neuen konsularischen Wartesaal, einem attraktiven Atrium mit einer Kapazität von fast 300 Personen. Im Haushaltsjahr 2005 stellte die Konsularabteilung in Frankfurt über 54 000 Besuchervisa, 5 000 Einwanderungsvisa, 23 000 Pässe und 5 000 Geburtsurkunden aus. [\(Mehr\)](#)

Mrs. Timken und Mrs. Bodde lesen aus einem Buch über den 'Rosinenbomber'

[Mrs. Timken und Mrs. Bodde begeistern Schüler mit einer Lesung über den 'Rosinenbomber'](#)

13. Oktober 2005. In einer Schule im Frankfurter Stadtteil Enkheim lasen Mrs. Timken und Mrs. Bodde den Fünftklässlern aus einem neuen Kinderbuch über den berühmten 'Rosinenbomber' Gail Halvorsen vor und erzählten ihnen von der besonderen deutsch-amerikanischen Freundschaft in der Nachkriegszeit. Die Kinder waren besonders begeistert, als sie kleine 'Schokobömbchen' verteilten, um ihnen die Geschichte und auch die bedeutende Rolle der vor kurzem geschlossenen Rhein-Main Air Base während der Berliner Luftbrücke zu verdeutlichen. Mrs. Timken und Mrs. Bodde diskutierten auch mit einer 12. Klasse, von denen viele Schüler schon zum Austausch in den USA gewesen waren, über den 'American Way of Life', das amerikanische Schulsystem und persönliche Erfahrungen der Schüler. Zum Abschluss der Lesung erhielt die Schulbibliothek von der Stadtbücherei Frankfurt eine Anzahl von Büchern aus den Beständen der ehemaligen Rhein-Main Air Base Bibliothek als Geschenk. [\(Mehr\)](#)



[Antrittsbesuch von US-Botschafter Timken bei Ministerpräsident Koch](#)

13. Oktober 2005. US-Botschafter William Robert Timken jr. stattete dem Hessischen

Ministerpräsidenten Roland Koch am 13. Oktober 2005 in der Hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden einen Antrittsbesuch ab. Der Botschafter bekräftigte den einzigartigen Charakter der deutsch-amerikanischen Partnerschaft. Er dankte Ministerpräsident Koch für seine andauernden Bemühungen zur Vertiefung der transatlantischen Beziehungen. Insbesondere würdigte er die Initiative der Hessischen Landesregierung, Studenten aus dem Hurrikan-Gebiet in Louisiana mit Vollstipendien ein Studienjahr an hessischen Hochschulen zu ermöglichen. [\(Mehr\)](#)

Chris Paulson und Mike Greer

[The Delta Blues - Benefiz-Konzert für New Orleans in Frankfurt](#)

12. Oktober 2005. Auf Initiative von Blues-Künstler Dale King, gaben Chris Paulson, die

Matchbox Bluesband, Dirk Hess & Bernie Batke und die Dale King Blues Band ein Benefiz-Konzert für vom Hurrikan Katrina betroffene Musiker im Frankfurter Blues&Beyond am 12. Oktober. Vizekonsul Mike Greer vom US-Generalkonsulat dankte den Musikern für ihre Initiative und das Publikum für Ihre Unterstützung. Der Erlös in Höhe von € 960.- wird Musikern in New Orleans über den New Orleans Musicians Hurricane Relief Fund weitergeleitet. (Fotos: Detelf Schmidt) [\(Mehr\)](#)

[Amerikanische Flagge vor dem neuen US-Generalkonsulat Frankfurt gehisst](#)

11. Oktober 2005. Seit heute weht die amerikanische Flagge vor dem neuen US-Generalkonsulat in Frankfurt.



Im Rahmen eines Zeremoniells mit US-Generalkonsul Peter Bodde hissten die Soldaten des Marine Guard Detachment Frankfurt die Fahne vor dem Hauptgebäude an der Gießener Straße.

Generalkonsul Bodde, die Politik- und

Wirtschaftsabteilung und die Konsularabteilung (Visaabteilung, American Citizen Services und Federal Benefits Unit) des US-Generalkonsulats Frankfurt sind vom 8. bis 10. Oktober in das neue Konsulatsgebäude umgezogen.

[\(Mehr\)](#)



[Ausstellung über Kinderbuchautor Eric Carle in Stuttgart eröffnet](#)

11. Oktober 2005. Die Württembergische Landesbibliothek in Stuttgart eröffnete mit

über 300 Gästen die Ausstellung 'Eric Carle: Syracuse N.Y. - Stuttgart - New York'. Der Autor des Kinderbuches 'Raupe Nimmersatt' und von über 70 weiteren Bilderbüchern, von denen bisher mehr als 69 Millionen Exemplare weltweit verkauft wurden, war zur Ausstellungseröffnung aus den USA angereist. Er erzählte dem begeisterten Publikum Geschichten von seiner schwäbischen Familie, die in stark beim Schreiben und Malen seiner Bücher inspirieren. Die Sprecher des Abends, unter ihnen Konsul Scott Rauland, betonten die engen Beziehungen zwischen Baden-Württemberg und den USA und hoben die Bedeutung des persönlichen Austauschs hervor. [\(Mehr\)](#)



[Offizielle Zeremonie zur Schließung der Rhein-Main Air Base](#)

10. Oktober 2005. US-Botschafter Timken, General Foglesong,

Kommandeur der U.S. Air Force in Europa, Dr. Wilhelm Bender, Vorsitzender von Fraport und

weitere hochrangige amerikanische und deutsche Würdenträger gedachten am 10. Oktober in einer offiziellen Zeremonie der Schließung der Rhein-Main Air Base in Frankfurt. Die Air Base, die seit 1945 von den Amerikanern unterhalten wurde, spielte eine entscheidende Rolle während der Berliner Luftbrücke von 1948-49. Fraport wird die Einrichtungen zur Weiterentwicklung des Frankfurter Flughafens nutzen. Das US-Militär wird erweiterte Einrichtungen in Ramstein und Spangdahlem benutzen, um Rhein-Mains Aufgaben in Amerikas globalem Versorgungsnetzwerk zu übernehmen.
Bitte sehen Sie auch: [Ambassador Timkens Rede \(Mehr\)](#)



[Das Konsulat zieht um](#)
8.-10. Oktober 2005. Die Konsularabteilung (Visa, American Citizen Services und Federal Benefits Unit) des US-

Generalkonsulats wird am Wochenende des 8.-10. Oktober 2005 in das neue Konsulatsgebäude umziehen. Die Visabteilung bleibt außerdem von Freitag, dem 7. Oktober, bis Mittwoch, dem 12. Oktober, außer für Notfälle geschlossen. Begrenzte Dienstleistungen für Nichteinwanderungsvisa sind am 13. und 14. Oktober möglich. Alle Dienstleistungen stehen ab Montag, dem 17. Oktober wieder zur Verfügung.
[\(Mehr\)](#)

**Wissenschaftsminister
Corts und Generalkonsul
Bodde begrüßen 14
Studenten aus den USA**

[Wissenschaftsminister
Corts und Generalkonsul
Bodde begrüßen 14
Studenten aus den USA](#)

8. Oktober 2005. Der Hessische Minister für Wissenschaft und Kunst, Udo Corts, und der amerikanische Generalkonsul Peter W. Bodde haben am 8. Oktober 14 Studierende aus Louisiana auf dem Rhein-Main-Flughafen in Frankfurt begrüßt. Die jungen Leute im Alter zwischen 19 und 24 Jahren setzen ihr Studium auf Einladung der hessischen

Hochschulen für ein Jahr in Hessen fort, weil sie wegen der Verwüstungen durch den Hurrikan Katrina an den Hochschulen in ihrer Heimat nicht unbeeinträchtigt weiterarbeiten können. Die Initiative zu diesem bundesweit einmaligen Projekt war von Minister Corts ausgegangen. „Die deutsch-amerikanische Freundschaft sollte nicht nur in Sonntagsreden beschworen werden, sondern sich auch im Alltag und allemal in Notlagen bewähren. Dazu will Hessen einen Beitrag leisten“, sagte Corts. Generalkonsul Peter Bodde hieß die Studenten als Botschafter ihres Landes willkommen und sagte: "Dies ist ein wunderbares Beispiel für die einzigartige Partnerschaft zwischen Deutschland und Amerika."[\(Mehr\)](#)



[Informationsbörse Schüleraustausch](#)

6. Oktober 2005 Am 6. Oktober, dem "Tag der deutsch-amerikanischen Freundschaft", organisierten die Stadt Frankfurt und das Generalkonsulat zum dritten Mal die jährliche Informationsbörse zu

Schüleraustausch "Hello World". 33 Austauschorganisationen, und sechs gemeinnützige Organisationen und Beratungsdienste, stellten ihre Angebote im Amerika Haus Frankfurt vor. Mehr als 700 Schüler und ihre Eltern nutzten die Gelegenheit sich zu informieren und Prospekte zu sammeln. Vorträge zu "Wie wähle ich eine Organisation aus" und "Ich geh ins Ausland – Wie sag ich es meiner Schule: Versetzungsvorschriften und Dienstwege" ergänzten die Angebote. Ehemalige Austauschschüler berichteten über ihre Erfahrungen. Die Konsularabteilung des Konsulats informierte bei Visafragen. [\(Mehr\)](#)

[Frankfurt und das US- Generalkonsulat feiern den Deutsch-Amerikanischen Tag](#)

Das US-Generalkonsulat



und die Stadt Frankfurt feierten zusammen den Deutsch-Amerikanischen Tag im Rahmen einer Festveranstaltung im Rathaus Römer am 6. Oktober. In ihren Reden bekräftigten Generalkonsul Bodde und Wirtschaftsdezernent Burggraf die beständige Stärke der deutsch-amerikanischen Partnerschaft.

[\(Mehr\)](#)



[Schulbesuch in Wiesbaden](#)

6. Oktober 2005. Als Teil des Schulprogrammes des U.S. Generalkonsulates besuchte Vize-Konsul Jeffrey Arnold am 6. Oktober die Carl-von-

Ossietzky-Schule in Wiesbaden. Mit Hilfe zahlreicher historischer und aktueller Fakten und Statistiken diskutierte er mit den Schülerinnen und Schülern des Leistungskurses Englisch der 13. Klasse das Thema "Einwanderungsland USA".

[\(Mehr\)](#)



[60 Jahre Hessen - Feier in Frankfurt](#)

2. Oktober 2005. 60 Jahre Hessen! Am Sonntag, den 2. Oktober, feierten mehr als 15000 Menschen den 60. Geburtstag der Gründung des Landes. Im

Rahmen einer Podiumsdiskussion sprachen Botschafter a.D. Richard Holbrooke, Ministerpräsident Roland Koch, Prof. Dr. Claus Leggewie und Prof. Dr. h.c. Arno Lustiger über die deutsch-amerikanischen Beziehungen. Das Information Resource Center der Abteilung Public Affairs des U.S. Generalkonsulats verteilte an einem Stand Informationen über die USA. Interessierte erhielten die "About the USA"-CD-ROM, US-Papierfahnen und IIP Publikationen wie "Muslim Life in America", "Tsunami", "Outline of U.S. Government" und "Marshall-Plan". [\(Mehr\)](#)

Fotograf Julius Shulman

[Ausstellung würdigte den Fotografen Julius Shulman](#)

1. Oktober 2005. Das Deutsche Architekturmuseum in Frankfurt am Main

eröffnete am 1. Oktober die Ausstellung 'Ein Leben für die Architektur: Der Fotograf Julius Shulman', die noch bis zum 11. Dezember zu sehen sein wird. Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt aus Shulman's Arbeit von den 1930er Jahren bis heute. Der Künstler, der in wenigen Tagen 95 Jahre alt wird, war zur Ausstellungseröffnung anwesend und erzählte über sein Leben als Architekturfotograph. Zu den Sprechern der Eröffnung zählte unter anderen Konsul Scott Rauland, der dem Künstler dafür dankte, dass er die weite Reise von Los Angeles auf sich genommen hatte, um zur Eröffnung zu kommen. Rauland sprach ausserdem von den gegenseitigen Einflüssen, denen die deutsche und amerikanische Architektur schon immer ausgesetzt sind und die sich selbst in den verschiedenen Gebäuden des amerikanischen Generalkonsulates erkennen lassen. [\(Mehr\)](#)



[Empfang in Stuttgart](#)

27. September 2005. Generalkonsul Peter Bodde und seine Frau Tanya gaben einen Empfang für Geschäftskontakte und Freunde in der Baden-

Württembergischen Landesbank in Stuttgart. In seiner Begrüßung an die Führungskräfte der deutschen Wirtschaft, Politik und Kultur, unter ihnen Stuttgarts Altbürgermeister Manfred Rommel, Heilbronn's Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach und Vertreter des US-Militärs, bedankte sich Generalkonsul Bodde für die grosszügige Unterstützung, die die USA nach der Hurrikankatastrophe auch aus Baden-Württemberg erfahren haben. Er betonte die langjährigen guten Beziehungen zu Baden-Württemberg und wie bedeutend die persönlichen Kontakte für die deutsch-amerikanischen Partnerschaft seien. [\(Mehr\)](#)

Umzug der Mitarbeiter des Amerika Hauses Frankfurt in das neue US-Generalkonsulat

29. September 2005. Die 11 Mitarbeiter der Kultur- und Presseabteilung des US-Generalkonsulats Frankfurt ziehen am 29. September vom Amerika Haus in der Staufeustraße 1 in das neue Konsulatsgebäude an der Gießener Straße in Frankfurt-Eckenheim.

Konsul Scott Rauland, Direktor des Amerika Hauses, betonte im Rahmen eines Pressetermins: "Das US-Generalkonsulat wird sein Kulturprogramm vom neuen Standort aus unvermindert fortführen. Das Amerika Haus spielt weiter eine wichtige Rolle als Veranstaltungsort."([Mehr](#))



Paula Sergi liest im Amerika Haus

28. September 2005.

Paula Sergi, Schriftstellerin aus Wisconsin liest Ihre

Gedichte 28. September 2005. Paula Sergi, Schriftstellerin aus Wisconsin und derzeit Stipendiatin des Hessischen Literaturreates, las im Amerika Haus Frankfurt für Schüler der Anna-Schmidt Schule und Mitglieder des Freundeskreises Hessen-Wisconsin Gedichte aus Ihrem Buch 'Family Business'. Sie berichtete von ihrer deutschen Abstammung und deren Auswirkungen auf ihre Familie und auf ihre Gedichte sowie über ihre Erfahrungen im Gastland Hessen. Begleitet wurde Frau Sergi von Geoffrey Steinherz, amerikanischer Schauspieler und Sänger aus Wiesbaden, der die Gedichte auf deutsch vortrug. Beide diskutierten lebhaft mit den Teilnehmern über die Gedichte. Konsul Scott Rauland, Direktor der Presse-und Kulturabteilung und selbst aus Wisconsin, begrüßte die Gäste und stellte ihnen den Staat Wisconsin vor. ([Mehr](#))



Generalkonsul Peter Bodde Gibt Einen Empfang In Kaiserslautern

22. September 2005.

Generalkonsul Peter Bodde und seine Frau Tanya gaben einen Empfang für

Geschäftskontakte und Freunde in einem Restaurant in Kaiserslautern. In seiner Begrüßung an die Führungskräfte der deutschen Wirtschaft, Politik und Kultur, unter ihnen

Kaiserslauterns Oberbürgermeister Bernhard Deubig und Vertreter des US-Militärs, betonte Generalkonsul Bodde seine enge persönliche Verbundenheit mit der Region, die ihm das Gefühl vermittele "nach Hause" zu kommen. Er sagte, in der deutsch-amerikanischen Partnerschaft sei eine persönliche Komponente von großer Wichtigkeit. [\(Mehr\)](#)

Generalkonsul Peter W. Bodde (rechts) mit Universitätspräsident Prof. Dr. Rudolf Steinberg und dem hessischen Wissenschaftsminister Udo Corts

[Hessens 60. Geburtstag](#)

19. September 2005. Generalkonsul Peter W. Bodde feiert den 60. Geburtstag des Landes Hessen zusammen mit dem hessischen Wissenschaftsminister Udo Corts und

Universitätspräsident Prof. Dr. Rudolf Steinberg bei einer Pressekonferenz im ehemaligen Büro von General Dwight D. Eisenhower im IG Farben-Haus auf dem Uni-Campus Westend in Frankfurt. Generalkonsul Bodde betonte den Einfluß von Amerikas "Großer Generation", verkörpert durch Dwight D. Eisenhower und George Marshall, auf die Entwicklung einer starken und stabilen Demokratie in Deutschland.

Wissenschaftsminister Corts sagte bei der Vorstellung des am 2.10. ebenfalls im IG Farben-Haus stattfindenden Jubiläumsprogramms: "Unseren amerikanischen Freunden sind wir in vieler Hinsicht Dank schuldig. Nicht zuletzt verdanken wir Ihnen die Gründung des Landes Hessen." Sehen Sie auch: www.60StolzeJahre.hessen.de
[\(Mehr\)](#)



[Holly-Jane Rahlens Stellt Vor "Wie Man Richtig Küsst"](#)

19. September 2005. Die geborene New Yorkerin und "gelernte Berlinerin" [Holly-Jane Rahlens](#),

gefeierte Autorin von "Prinz William, Maximilian Minsky und ich" (Deutscher Jugendliteraturpreis 2003) und eine der bekanntesten amerikanischen Performance-Künstlerinnen in

Europa, unterhielt eine begeisterte Menge im Amerika Haus Frankfurt mit Auszügen aus ihrem neuesten Buch "Wie Man Richtig Küsst". Sie machte ihrem Ruf als "Erzählerin von Teufelsgnaden" (Der Tagesspiegel) alle Ehre und zog die Zuschauer sofort in die Welt der Leiden und Leidenschaften ihrer 15-jährigen Heldin, eines Teenagers inmitten der Hölle der Hormone, die drei Wochen mit ihrer Mutter, der Psychologin "Dr. Mom", durch die deutsche Provinz reisen muss. Im Koffer hat sie einen Sex-Ratgeber und im Kopf Träume von dem tollsten Jungen, in den sie sich gerade verliebt hat... Cécile Schortmann vom Hessischen Rundfunk stellte Holly-Jane Rahlens vor und moderierte die Buchdiskussion im Anschluss an die Lesung. [\(Mehr\)](#)



[Einbürgerungszeremonie im Amerika Haus](#)

15. September 2005. Am 15. September nahm Generalkonsul Peter Bodde an der

Einbürgerungszeremonie von 37 Soldaten aus 25 verschiedenen Ländern teil, die im Amerika Haus Frankfurt in Anwesenheit ihrer Familienangehörigen und Freunde die amerikanische Staatsbürgerschaft erhielten. In seiner Rede hob er hervor, dass die Vereinigten Staaten von Amerika aus den Träumen und der Entschlossenheit von Millionen von Immigranten hervorgegangen sind und dass sie durch deren Beiträge und Opfer gewachsen und erblüht sind. Generalkonsul Bodde nannte Deutschland einen sehr passenden Platz, um die amerikanische Staatsbürgerschaft zu erhalten, da so viele Deutsche den Atlantik überquert haben, um Amerika zu ihrer neuen Heimat zu machen. "Von Baron von Steuben, der General Washington half den Unabhängigkeitskrieg zu gewinnen, zum ehemaligen Außenminister Henry Kissinger, Immigranten haben die USA zu dem gemacht, was sie heute sind." [\(Mehr\)](#)

[Deutschland reagiert auf Katrina](#)

Generalkonsul Bodde



dankt Organisatoren des Benefizkonzerts

13. September 2005.
Generalkonsul Peter Bodde
bedankte sich gestern bei
den Organisatoren,

Künstlern und Sponsoren
des Benefizkonzerts der Deutschen Bank in
Frankfurt am 13. September. Dr. Wolfgang
Tischler von der Deutschen Bank leitete
Freiwillige und Organisationen, die das Konzert
mit Jazz, Blues und Gospelmusik, organisierten.
Spenden in Höhe von mehreren Tausend Euros
kamen für die Opfer des Hurrikan Katrina
zusammen. [\(Mehr\)](#)



[American-German Business Club Spendet für Flutopfer](#)

13. September 2005. Der
Präsident von AGBC
Deutschland Dennis
Phillips und Frankfurts

AGBC Präsident Philip Haleen übergaben
symbolisch einen Scheck über 3000 Euros an
Geeta Pasi (zweite von links), die
stellvertretende Generalkonsulin im US-
Generalkonsulat Frankfurt, und an Carsten Voigt,
den Koordinator für deutsch-amerikanische
Beziehungen im deutschen Außenministerium.
Die Uebergabe erfolgte bei einem
Geschäftessen im Hotel Marriott in Frankfurt.
Der gespendete Betrag wird in den "German
American Solidarity Fund" eingezahlt, um den
Opfern von Hurrikan Katrina zu helfen. Alle zehn
Verbände des AGBC in Deutschland und in den
USA haben sich an der Spende beteiligt. [\(Mehr\)](#)



[Meet the Author: Dawn Clifton Tripp](#)

13. September 13 2005.
Im Rahmen der
Veranstaltungsreihe
'America meets Frankfurt -

60 Jahre amerikanische Kultur in Frankfurt' las
die amerikanische Autorin Dawn Clifton Tripp im
Literaturhaus Villa Clementine in Wiesbaden aus
ihrem neuen Buch 'Wasserzeit' und zeigte Bilder

von Westport Point, dem Ort der Handlung des Buches. Der Leiter des Wiesbadener Kulturamtes, Arno Fischer, und Amerika Haus Direktor Scott Rauland begrüßten die Gäste. Cécile Schortmann vom Hessischen Rundfunk las aus der deutschen Fassung des Buches. Die Lesung fand in Kooperation mit dem Mare Buchverlag statt. [\(Mehr\)](#)



[Adolf Cluss verbindet Heilbronn und Washington D.C.](#)

9. September 2005.
Generalkonsul Peter Bodde unterstrich am 9.

September die deutsch-amerikanischen Kulturverbindungen in seiner Rede zur Eröffnung der Adolf Cluss Ausstellung in Heilbronn. Geboren in Heilbronn und ein Aktivist der 1848er, wurde Cluss (1825-1905) im späten 19. Jahrhundert zum einflussreichsten Architekten in der "roten Backsteinstadt" Washington D.C. Ebenfalls ehrten ihn der ehemalige Außenminister Klaus Kinkel, Sharon Ambrose, Mitglied des Stadtrates von Washington D.C., Heilbronns Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach sowie Repräsentanten des Heilbronner Stadtarchivs und des Goetheinstituts in Washington D.C. [\(Mehr\)](#)



[Katrina Jazz Nite - Benefizkonzert](#)

9. September 2005.
Zugunsten der Opfer von New Orleans traten Freitagabend ab 18.00 Uhr international bekannte

Jazz Musiker wie Ron Ringwood, Joan Faulkner, Johnny Rogers, Deidra Jones, Myron Miller, J.C. DooKingue, Alicia Taylor and New Hope Missionary Baptist Choirs uva. auf dem Vorplatz des Frankfurt Hauptbahnhofes auf. Zeitweise bis zu mehreren hundert Zuhörern genossen auf dem von der Bahn kostenlos zur Verfügung gestellten Platz das hochkarätige Konzert. Initiiert wurde die Veranstaltung von der Frankfurter Unternehmensberatung ConActivity und der Roots GmbH & Co KG. Spenden der

Zuschauer und Erlöse aus dem Verkauf von Getränken gehen an WORLD VISION, die diese als internationale Hilfsorganisation gezielt im Katastrophengebiet einsetzen werden. Vizekonsul Michael Greer begrüßte das Publikum und bedankte sich im Namen der US-Regierung für die großzügigen Spenden, mit denen die deutsche Bevölkerung die Opfer von Hurrikan Katrina unterstützt. [\(Mehr\)](#)



[Solidarität mit den USA](#)

9. September 2005. Als Zeichen der Solidarität mit den Opfern der Flutkatastrophe im Süden der USA überreichte

Bürgermeister Wolfgang Lutz im Namen der Stadt Bad Dürkheim einen Spendenscheck über 5000 Euro an Scott Rauland, Konsul für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im US-Generalkonsulat. Das Geld, das am Eröffnungstag des städtischen Wurstmarktes übergeben wurde, soll direkt die betroffenen Menschen erreichen. [\(Mehr\)](#)



[Schule bekommt ein Graffiti-Wandbild](#)

8. September 2005. Am 8. September enthüllte der Leiter der Presse- und Kulturabteilung des US-Generalkonsulates, Scott

Rauland, ein vom Amerika Haus mitfinanziertes Graffiti-Wandbild von an der Astrid Lindgren Grundschule. Dieses Projekt entstand aus dem Hip-Hop Programm, das im Juni 2005 mit dem Jugendring und dem 3 Jungfrauen Hip-Hop Netzwerk veranstaltet worden war. Basierend auf Vorschlägen der Schülerinnen und Schüler zeigt das Kunstwerk von Helge 'Bomber' Steinmann einen als Globus geformten Heißluftballon, der von fliegenden Charakteren aus Astrid Lindgrens Geschichten umgeben ist. Als Dank spendete die Schule dem Amerika Haus einen kleinen Baum, der mit Wünschen der deutschen Schüler für amerikanischen Schüler dekoriert ist, die von Hurrikan Katrina betroffen sind. [\(Mehr\)](#)



[Reeducation und Marshall-Plan Filme](#)

8. September 2005. Als Teil der Reihe "America meets Frankfurt - 60 Jahre Amerikanische Kultur in Frankfurt" zeigten die

Presse- und Kulturabteilung des US-Generalkonsulates und der Hessische Rundfunk im Deutschen Filmmuseum am 8. und 9. September amerikanische Nachkriegsfilme aus den 40er und 50er Jahren. Die Filme dokumentierten die Gräueltaten des Naziregimes und die Bemühungen der Alliierten den Deutschen mithilfe von Kurzfilmen demokratische Werte nahe zu bringen. [\(Mehr\)](#)



[Veranstaltung an der Astrid-Lindgren-Schule](#)

8. September 2005. Schülerinnen und Schüler der Astrid-Lindgren-Schule in Frankfurt überreichten am 8. September Amerika

Haus Direktor Scott Rauland einen kleinen Baum, der mit Wünschen der deutschen Schüler für amerikanische Schüler dekoriert ist, die von Hurrikan Katrina betroffen sind. Sie baten das Amerika Haus auch um Unterstützung beim Aufbau einer Partnerschaft mit einer amerikanischen Schule. Die Schüler hängten Botschaften wie "Wir wünschen Euch, dass ihr ein neues Zuhause findet" an den Baum, der für die Opfer von Hurrikan Katrina dekoriert wurde. [\(Mehr\)](#)



[Übergabe des neuen US-Generalkonsulates](#)

30. August 2005. Generalmajor a.D. Charles E. Williams, Leiter der Abteilung für ausländische Bauvorhaben im US-

Außenministerium, übergibt das neue Konsulatsgebäude in Frankfurt an Generalkonsul Peter W. Bodde und den designierten US-

Botschafter in Deutschland, William R. Timken, Jr., am 30. August 2005. Die offizielle Eröffnung des neuen US-Generalkonsulates wird diesen Oktober nach Abschluss des Umzugs stattfinden.

[AFN Feature und Video](#)
[\(Mehr\)](#)



[JUST DO IT! American Initiatives @ Your Library](#)

13. Juli 2005. Mehr als 50 Bibliothekarinnen und Bibliothekare nahmen an dem Workshop

"Programme für Teenager und Junge Erwachsene" in der Stadtbücherei Mannheim teil. Diese erste gemeinsame Fortbildungsveranstaltung des US-Generalkonsulats und dem Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz brachte Bibliothekare aus Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg zusammen. Die amerikanische Gastreferentin Josie Parker, Bibliotheksdirektorin in Ann Arbor, Michigan, stellte ihre Jugendprogramme vor und gab Anregungen für neue Projekte für die Zusammenarbeit mit Jugendlichen. Ute Hachmann, Direktorin der Stadtbibliothek in Brilon, berichtete von ihren Praktika an amerikanischen Bibliotheken und beschrieb ihre Strategien, einige amerikanische Projekte in Deutschland umzusetzen. Die Teilnehmer der Veranstaltung nahmen die vorgestellten Ideen begeistert auf und freuten sich auf weitere Möglichkeiten zum Austausch mit amerikanischen Kollegen. [\(Mehr\)](#)



[Frankfurt feiert den 229sten Unabhängigkeitstag der USA!](#)

4. Juli 2005.

Generalkonsul Peter Bodde und seine Frau Tanya empfingen über 350 Gäste aus dem Konsularkorps, dem Militär, der Politik, der Geschäfts- und akademischen Welt, sowie den Medien in ihrer Residenz, um den 229sten Unabhängigkeitstag der Vereinigten Staaten zu feiern. Das offizielle Programm wurde mit der

Präsentation der Nationalfahne durch die US-Marineinfanteristen eingeleitet. Nach der deutschen und der amerikanischen Nationalhymne las Generalkonsul Bodde die Proklamation des Präsidenten zum 4. Juli und hielt ein Grußwort über die Bedeutung des amerikanischen Unabhängigkeitstages und Amerikas Einsatz für Frieden und Demokratie in der ganzen Welt. Das Woodwind Quintet der U.S. Air Forces in Europe Band sorgte für die musikalische Unterhaltung. [\(Mehr\)](#)



[Generalkonsul Peter Bodde eröffnet Amerika-Woche in Stuttgart](#)

27. Juni 2005. Generalkonsul Peter Bodde nahm an einer Podiumsdiskussion über die deutsch-amerikanischen Wirtschaftsbeziehungen als Eröffnungsveranstaltung für die "Amerika-Woche in Stuttgart - Amerikanisches Know-How für deutsche Unternehmer" teil. Das Seminar wurde vom amerikanischen Generalkonsulat, der IHK/ Region Stuttgart, dem Council of American States in Europe (C.A.S.E.) and dem James-F.-Byrnes-Institut in Stuttgart unterstützt und fand vom 27. Juni bis 1. Juli in Stuttgart statt. Es stellte Möglichkeiten auf dem US-Markt vor und bot eine Fülle von Informationen zu wesentlichen Wirtschaftsthemen, einschließlich Investitionsmöglichkeiten in den 10 US-Bundesstaaten, die sich während der Woche präsentierten. [\(Mehr\)](#)



[Ehemaliger Präsident George Bush senior erhält Point-Alpha-Preis](#)

17. Juni 2005. Generalkonsul Peter Bodde war einer der ersten, die George Bush senior zum "Point-Alpha-Preis" gratulierten, der dem ehemaligen amerikanischen Präsidenten und seinen früheren Amtskollegen aus Deutschland und Russland, Helmut Kohl und Mikhail Gorbachev, verliehen wurde. Der Festakt fand an

der Grenze von Hessen und Thüringen statt, wo sich amerikanische und sowjetische Truppen während des Kalten Krieges gegenüber gestanden hatten. Point Alpha war der Vorposten der Amerikaner während dieser Zeit. 7000 Zuschauer, darunter 150 VIP-Gäste, die Ministerpräsidenten von Thüringen und Hessen sowie John Cloud, Chargé d'Affairs der US-Botschaft, sahen bei der Preisverleihung zu, bei der die drei Staatsmänner für ihre Verdienste um die deutsche Einheit gewürdigt wurden. [\(Mehr\)](#)



[Rede von US-Finanzminister John Snow zum Abschluss seiner Europareise in Frankfurt](#)

16. Juni 2005 Wie Sie wissen, bin ich in der vergangenen Woche durch Europa gereist. Die Reise begann in London mit einem Treffen der G8-Finanzminister im Vorfeld des G8-Gipfels und führte mich anschließend in die Niederlande, nach Brüssel, Paris und heute nach Frankfurt. In London hatten wir vergangene Woche die Ehre, ein bahnbrechendes Abkommen zur Beseitigung des Schuldenberges der hochverschuldeten armen Länder beim Internationalen Währungsfonds (IWF), der Internationalen Entwicklungsgesellschaft (International Development Association - IDA) und dem Afrikanischen Entwicklungsfonds (African Development Fund) anzukündigen. Heute möchte ich mich auf meine Besuche in Den Haag, Brüssel, Paris und Frankfurt in dieser Woche beziehen. Ich möchte über die wirtschaftliche Leistung Europas sprechen sowie den Beitrag, den die Zusammenarbeit zwischen den Vereinigten Staaten und der EU im Bereich Finanzmärkte und Regulierung für das weltweite Wachstum leisten kann. Meine Botschaft auf dieser Reise ist eindeutig: Die Vereinigten Staaten wollen, dass die wirtschaftliche Partnerschaft mit der EU ein wirtschaftlich dynamisches und starkes Europa zur Folge hat, das zum weltweiten Wirtschaftswachstum beiträgt. [\(Mehr\)](#)

[US-Finanzminister Snow](#)



[trifft Hans Eichel in Frankfurt](#)

16. Juni 2005 Zum Abschluss seiner Europareise hielt US-Finanzminister John Snow eine Pressekonferenz im Amerika Haus Frankfurt. Daran anschließend traf er

sich zu einem Gespräch unter vier Augen mit dem deutschen Finanzminister Hans Eichel. Nach Ende des Gesprächs standen beide einigen ausgewählten Journalisten für Fragen zur Verfügung. In seiner Rede betonte Minister Snow das Interesse der Vereinigten Staaten an einer wirtschaftlichen Partnerschaft mit der EU, die ein wirtschaftlich dynamisches und starkes Europa zur Folge hat und somit zum weltweiten Wirtschaftswachstum beiträgt. Er lobte, dass bereits viele gute Reformschritte in Europa umgesetzt werden und forderte Europa auf, diesen Weg kontinuierlich fortzusetzen. [Volltext von Minister Snows Rede\(Mehr\)](#)



[Hip-Hop Comes First!](#)

11. Juni 2005. Amerikanische und deutsche Hip-Hopper trafen sich auf Einladung des amerikanischen Generalkonsulats, des

Frankfurter Jugendrings und des 3 Jungfrauen Hip Hop Network zwei Tage lang zum Ideenaustausch und gemeinsamen Auftritten in Frankfurt. Am 10. Juni übte die Hip-Hop-Gruppe Havikoro aus Houston, Texas, mit hessischen Jugendlichen aus überwiegend multikulturellen Kreisen Break Dance. Am 11. Juni nahmen Havikoro an einer Podiumsdiskussion über die Bedeutung von Hip-Hop in der amerikanischen Jugendkultur im Frankfurter Gallustheater teil. Andere Diskussionsteilnehmer waren Muri Eren, 3 Jungfrauen Hip Hop Netzwerk, Careem, Rapper, Helge "Bomber" Steinmann, Graffiti artist, und Turgut Yüksel, Frankfurt Jugendring. Am Abend traten Havikoro zusammen mit bekannten Frankfurter Hip-Hop-Künstlern im Gallustheater auf. Havikoro gelang es auf spielerische Weise, den Frankfurtern einen wichtigen Aspekt amerikanischer Jugendkultur zu vermitteln und dabei vor allem die

Gemeinsamkeiten herauszustellen. [\(Mehr\)](#)



[Stabilität und Freundschaft in stürmischen Zeiten](#)

7. Juni 2005.

Generalkonsul Peter Bodde war Festredner bei einer Veranstaltung der Steuben-Schurz Gesellschaft im

Schloss Höchst in Frankfurt und hielt dort einen Vortrag zu "Stabilität und Freundschaft in stürmischen Zeiten". Er betonte die gemeinsamen Werte und starke Verbundenheit zwischen den USA und Deutschland in den letzten Jahren, auch trotz der manchmal schwierigen politischen Situation. Er hob außerdem die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Steuben-Schurz-Gesellschaft hervor, insbesondere im Rahmen des [USA-Interns-Programms](#). Die Präsidentin der Steuben-Schurz Gesellschaft, Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels, begrüßte den Generalkonsul, während Klaus-Dieter Frankenberger, Auslandskorrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, die anschließende Diskussion moderierte. [\(Mehr\)](#)



[Diskussionsrunde über amerikanische Werte im Amerika Haus Frankfurt](#)

6. Juni 2005. David Blankenhorn, Präsident des "Institute for American Values" in New York, traf

mit Vertretern von Hessens führenden Hochschulen, Unternehmen und Medien zusammen, um über den Einfluss moralischer Werte auf die amerikanische Politik im Allgemeinen und die Präsidentschaftswahlen im Speziellen zu diskutieren. Cécile Schortmann und Amerika-Haus-Direktor Jeff Arnold moderierten die Veranstaltung, bei der David Blankenhorns ausgewogene Analyse der Rolle moralischer und religiöser Werte in der amerikanischen Gesellschaft zu einem lebhaften Gedankenaustausch zwischen den Experten führte. [\(Mehr\)](#)



[Amerika meets Frankfurt:
60 Jahre amerikanische
Kultur in Frankfurt](#)

2. Juni 2005. Das Amerika Haus Frankfurt und der Hessische Rundfunk realisieren 60 Jahre nach Kriegsende eine Veranstaltungsreihe unter dem Titel "[America Meets Frankfurt – 60 Jahre amerikanische Kultur in Frankfurt](#)" in Form von Filmvorführungen, Diskussionen, Lesungen und Konzerten. Generalkonsul Peter Bodde und Manfred Krupp vom Hessischen Rundfunk leiteten mit ihren Ansprachen die Eröffnungsveranstaltung "Jazz for Democracy" im Amerika Haus am 2. Juni ein, die mit einer Podiumsdiskussion zwischen Frankfurts Jazz-Legenden Emil Mangelsdorff, Fritz Rau and Thomas Cremer, moderiert von Jürgen Schwab, fortgesetzt wurde. Das Bob Degen Trio mit Thomas Cremer und Manfred Bündl führte die fast 200 Gäste mit Jazz-Standardwerken sowie eigenen Kompositionen des Bandleaders und renommierten Pianisten Bob Degen durch den Abend. [\(Mehr\)](#)



[Generalkonsul Peter Bodde
eröffnet AGBC in Karlsruhe](#)

1. Juni 2005.
Generalkonsul Peter Bodde feierte am 1. Juni in Baden-Baden die offizielle Neugründung des neunten American German Business Clubs (AGBC) für Deutschland mit Standort in Karlsruhe. Der Generalkonsul und AGBC Karlsruhe Präsident Raymond Jordan begrüßten 35 Wirtschaftsvertreter aus der Region. Beide hoben die Wichtigkeit der deutsch-amerikanischen Wirtschaftsbeziehungen für die Region hervor. Die American German Business Clubs sind durch ihre Arbeit für kleine und mittelständische US-Firmen in Deutschland wertvolle Partner für das Generalkonsulat, insbesondere für die Wirtschafts- und Handelsabteilungen. [\(Mehr\)](#)



[T.C. Boyle im Schauspiel Frankfurt](#)

23. Mai 2005. N.Y. Times Bestseller-Autor T.C. Boyle, zurzeit auf einer Tournee durch Deutschland, zog mit

seinem neuesten Werk "The Inner Circle" im Schauspiel Frankfurt 800 begeisterte Fans in seinen Bann. Boyles Lesung aus seinem fiktiven Roman über Dr. Alfred Kinseys Projekt zur Sexforschung im Nachkriegs-Amerika wurde von einer lebhaften Darbietung des deutschen Schauspielers Jan Josef Liefers ergänzt, der aus der deutschen Uebersetzung "Dr. Sex" (Hanser Verlag) las. Verena Lueken, FAZ, moderierte die Veranstaltung. Früher am Tag hatte T.C. Boyle eine Gruppe geladener Gäste, darunter Journalisten und Personen aus dem Kulturleben Frankfurts, im Amerika Haus getroffen. [\(Mehr\)](#)



[Generalkonsul Bodde nimmt an der Gedenkfeier zur Befreiung Stuttgarts teil](#)

21. April 2005.
Generalkonsul Peter Bodde war gemeinsam mit dem französischen

Generalkonsul sowie Oberbürgermeister Schuster Ehrengast bei Stuttgarts offizieller Gedenkveranstaltung zum Ende des zweiten Weltkrieges. Vor den 400 Gästen hob Generalkonsul Bodde Deutschlands Leistungen seit Kriegsende hervor und betonte die Notwendigkeit, totalitären Regimen auf der ganzen Welt Einigkeit und Entschlossenheit entgegenzustellen. [Rede](#) | [President Bush Commemorates VE Day in Europe](#). [\(Mehr\)](#)

[Deutsch-Amerikanisches Freundschaftsfest in Mainz](#)

17. April 2005. Als Folgeveranstaltung zum Besuch von Präsident Bush

Generalkonsul Peter Bodde, Christiane Spohn, SWR, und Mainz Oberbürgermeister Jens Beutel

und seiner Frau richtete die Stadt Mainz am 17. April ein Deutsch-Amerikanisches Freundschaftsfest aus, das Tausende Besucher anlockte.

Oberbürgermeister Jens Beutel und Generalkonsul Peter W. Bodde unterstrichen die Wichtigkeit der deutsch-amerikanischen Freundschaft auf ganz persönlicher Ebene. Generalkonsul Bodde, dessen Mutter aus Worms stammt, sprach auf dem Gutenberg Platz und hob dabei die Bedeutung von Gutenbergs Erfindung für die Verbreitung von Religionsfreiheit und Demokratie hervor. [\(Mehr\)](#)



[Fast 200 Gäste beim 100jährigen Fulbright-Jubiläum im Amerika Haus Frankfurt](#)

9. April 2005. "100 Jahre J. William Fulbright - Internationale

Verständigung verändert die Welt" war das Motto der Feierlichkeiten in Deutschland zum 100. Geburtstag von Senator Fulbright, dem Gründer des weltberühmten Austauschprogramms, welches seinen Namen trägt. Die Veranstaltung wurde organisiert von [Fulbright Alumni e.V.](#) und dem US-Generalkonsulat Frankfurt in Zusammenarbeit mit der [German American Fulbright Commission](#) und dem [Zentrum für Nordamerikastudien](#) der Johann Wolfgang Goethe Universität. Charge D'Affairs der US-Botschaft in Berlin, John Cloud, und Mrs. Harriet Mayor Fulbright, Witwe Senator Fulbrights und Ehrenbotschafterin des Fulbrightprogramms begrüßten die Gäste. Eine Diskussionsrunde über das Fulbrightprogramm als transatlantischer Ideengeber und ein Konzert von Fulbright Musikern beschlossen den Tag. Fast 200 Gäste, darunter zahlreiche Ehemalige, nahmen an den Feierlichkeiten teil. [\(Mehr\)](#)

[Yale-Bibliothekar an der Medienhochschule](#)



Stuttgart

24. März 2005. Dale Askey, Yale Universitätsbibliothek, hielt einen Vortrag zu "Differences in the Service Mentality in German and

American Libraries" und "The Future of the Profession in the US" für Studenten und Dozenten der Medienhochschule Stuttgart. Askey forderte eine Reform des deutschen Bibliothekssystems und die Aufhebung der strikten Trennung von öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken, eine kontroverse Position, die aber von den meisten Studenten und Dozenten unterstützt wurde.

[\(Mehr\)](#)



[Und nächstes Mal soll Bush kommen!](#)
[Begeisterter Empfang für Amerika-Haus-Direktor Charles Walsh bei Bücherübergabe in der Internationalen Bibliothek](#)

Frankfurt

7. März 2005. Charles Walsh, Direktor des Amerika Hauses, übergab der Internationalen Bibliothek in Frankfurt, einer der 18 Stadtteilbibliotheken der Frankfurter Stadtbücherei, im Namen des US-Generalkonsulates eine Schenkung amerikanischer Jugendbücher. Die Direktorin der Bibliothek Silke Schumann organisierte im Anschluss daran eine "Amerika-Rallye" für die Schüler, die zum Beantworten der Fragen über Amerika die neuen Bücher sowie die "About the USA" CD-ROM benutzten, die auf den Computern der Bibliothek installiert ist. In seiner Einleitung motivierte Konsul Walsh die Schüler, mit Hilfe der Bücher ein besseres Verständnis für die USA zu erlangen und wies auf die Aehnlichkeiten seiner Heimatstadt New York und Frankfurt hin. Besonders faszinierend fanden die Schüler die Verbindung zwischen den Büchern, die sie jetzt lesen, und ihren eigenen zukünftigen Möglichkeiten. [\(Mehr\)](#)



[Präsident Bushs Besuch in Deutschland](#)

23. Februar 2005. Am Morgen des 23. Februar traf Präsident Bush in Deutschland ein. In Mainz trafen der Präsident und

Bundeskanzler Schröder zu einem bilateralen Gespräch zusammen, gefolgt von einer gemeinsamen Pressekonferenz. Der Bundeskanzler und seine Frau gaben anschließend ein Mittagessen für den Präsidenten und Frau Bush. Am Nachmittag nahm der Präsident an einer Gesprächsrunde mit deutschen Bürgern teil, es folgte ein Besuch des Gutenberg-Museums mit Frau Bush. Danach reisten der Präsident und seine Frau nach Wiesbaden weiter, wo sie Mitglieder der 1. Panzerdivision (1st Armored Division) der US-Armee trafen. [\(Mehr\)](#)



[Abschiedsempfang im Römer für Botschafter Coats und Mrs. Coats](#)

10. Februar 2005.
Frankfurts
Oberbürgermeisterin Petra Roth richtete im Römer

einen Empfang zu Ehren des Abschieds von Botschafter Daniel Coats und seiner Frau Marsha aus. In seiner Abschiedsrede schilderte er sehr persönlich seine Zeit in Deutschland und erläuterte gleichzeitig die Prioritäten der neuen Bush Regierung. Er hob den starken Wunsch des Präsidenten hervor, frühere Differenzen hinter sich zu lassen und sich auf die Stärkung der transatlantischen Beziehungen zu konzentrieren. Oberbürgermeisterin Roth ging in ihrem Grußwort auf die Geschichte der Stadt Frankfurt ein und stellte deren enge Verbindung zu den Vereinigten Staaten heraus. Generalkonsul Peter Bodde bedankte sich für die Unterstützung der Stadt für das US-Generalkonsulat und die in Frankfurt lebenden Amerikaner. [\(Mehr\)](#)

[Zwei New Yorker Tänzer und Choreographen präsentieren Tanz als](#)



[interkulturelles Lernprogramm](#)

26. Januar 2005 Die New Yorker Künstler Aviva Geismar, Drastic Action, und Jonathan Hollander, Battery Dance Company, engagierten 20 Studenten und Professoren der Frankfurter Hochschule für Musik, Theater und Tanz im interkulturellen Austausch durch Tanz und Diskussionen. Aviva Geismars Meisterklasse wurde gefolgt von einer Diskussionsrunde mit Jonathan Hollander über die Rolle von Tanz als Mittel der Verständigung im Kulturaustausch. [\(Mehr\)](#)



[Darmstädter Studenten informieren sich über Studieren und Arbeiten in den USA](#)

25. Januar 2005. Auf den Hochschul- und Berufsinformationstagen für Zwölfklässler in Darmstadt standen Konsultatsmitarbeiterinnen Dr. Renate Vollmer und Gerda Wagner über 360 Schülern Rede und Antwort zum Thema Studium in den USA. Die Teilnehmer dieser ganztägigen Veranstaltung deckten sich mit Informationsmaterial ein, u.a. zum "Educational Information Service", der Broschüre "If You Want to Study in the United States", der CD-Rom "About the USA" und Materialien zu den Visabestimmungen. Die vierbändige Broschüre "If You Want to Study in the United States" wird zukünftig auch im Berufsinformationszentrum der Bundesagentur für Arbeit sowie der Technischen Universität Darmstadt zur Verfügung stehen. [\(Mehr\)](#)



[Erinnerungen an Birmingham, Alabama, in den 1950er und 60er Jahren Das Oral History Project des Birminham Civil Rights Institut](#)

24. Januar 2005. Dr. Horace Huntley, Professor

für Geschichte an der University of Alabama in Birmingham, hielt einen bewegenden Vortrag im Amerika Haus Frankfurt über seine Arbeit als Direktor des Oral History Projektes am Birmingham Civil Rights Institute. Das Oral History Projekt dokumentiert die Erfahrungen und Erlebnisse der 'Fußsoldaten' der Bürgerrechtsbewegung. Bisher wurden über 400 Interviews durchgeführt, die den Geist und die Entschlossenheit der Aktivisten in den verschiedensten Funktionen festhalten. Dr. Huntley diskutierte mit den teilnehmenden Lehrern lebhaft darüber, wie wichtig es ist, die Geschichten zu erzählen, vor allem damit jüngere Schüler die Errungenschaften nicht als selbstverständlich hinnehmen, sondern weiter für Gleichberechtigung und gegen Unrecht zu kämpfen. ([Mehr](#))



[Live vom Amerika Haus Frankfurt: DER TAG in hr2 - "Four more years - Erwartungen an die zweite Bush-Regierung"](#)

20. Januar 2005. Aus Anlass der Amtseinführung

sendete der Hessische Rundfunk die Diskussionsendung DER TAG auf hr2 live aus dem Amerika Haus Frankfurt. Konsul Charles Walsh, Direktor des Amerika Hauses, begrüßte die Gäste. Die Diskussionsrunde bestand aus Eric Staal von den Republicans Abroad, Prof. Hans-Jürgen Schroeder von der Universität Gießen und WDR Journalist Thomas Nehls. Die Diskussion über die zweite Amtszeit, Politik, Gesellschaft und Religion wurde per Live-schaltung aus Washington durch den USA-Korrespondenten der FAZ Matthias Rüb ergänzt. 50.000 Hörer erhielten eine facettenreiche Analyse der Prognosen für die zweite Amtszeit der Bush-Regierung. ([Mehr](#))

Diese Website wird vom US-Außenministerium betreut.

Externe Links zu anderen Internet-Sites sollten nicht als Unterstützung der darin enthaltenen Ansichten oder Datenschutzrichtlinien ausgelegt werden.

[Home](#) | [Über uns](#) | [Dienste für US-Bürger](#) | [Visainformationen](#) | [US-Politik](#) | [Meet the USA](#)
[Handel & Wirtschaft](#) | [Kontakt](#) | [FAQs](#) | [Site Index](#) | [Impressum](#) | [Webmaster](#)

EMBASSY OF THE UNITED STATES